



Endstand im VGH-Fairness-Cup 2012/2013:

Die „Zweite“ des SSV Vorsfelde krönt eine phänomenale Saison

1.045 bewertete niedersächsische Mannschaften toppen das Bestergebnis von 1996 – Uelzen wird fairster Kreis – Die Vereine aus Celle schreiben kein Ruhmesblatt

In der Kreisliga Wolfsburg sind sie ungeschlagen Meister geworden mit 18 Punkten Vorsprung auf den „Vize“ TSV Hehlingen. Sensationell liest sich dabei das Torverhältnis von 132:21, wozu allein Torschützenkönig Robin Heuer 38 Treffer beisteuerte. Auch im Kreispokal haben sich die Schützlinge von Trainer Joachim Brauer schadlos gehalten und das Finale mit 6:5 nach Elfmeterschießen gegen TSV Wolfsburg II gewonnen. Und nun gibt es für die in 32 Pflichtspielen unbezwungenen Spieler von SSV Vorsfelde II die Krönung einer ohnehin schon phänomenalen Saison: Nach Auswertung von exakt 15.510 Spielen, die insgesamt 1.045 niedersächsische Mannschaften in 70 Staffeln von der Kreisliga bis zur Bundesliga in der abgelaufenen Spielzeit bestritten haben, steht fest: Das Team um Kapitän Norman Wicha hat Deutschlands größten Fairnesswettbewerb, den VGH-Fairness-Cup gewonnen.

Im VGH-Fairness-Cup werden gelbe Karten mit je einem, gelb-rote Karten mit je drei und rote Karten mit je fünf Strafpunkten geahndet, zusätzlich schlagen Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften mit zehn Zählern zu Buche. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt einen Fairness-Quotienten, der für die Vorsfelder nach 18 gelben Karten in ihren 28 Punktspielen der vergangenen Saison bei 0,64 liegt. Besser war keine andere Mannschaft, und so wird der Bezirksligaaufsteiger am 8. Oktober durch Niedersachsens Ministerpräsident Stefan Weil im Barsinghäuser Sporthotel Fuchsbachtal als fairste Mannschaft Niedersachsens ausgezeichnet. Zusätzlich zur Ehrung hat die SSV-Reserve ein Wochenend-Trainingslager im Sporthotel gewonnen.

In der Fairness-Halbzeitwertung zur Winterpause hatten sie aussichtsreich auf Rang 2 hinter SV Ahlerstedt/Ottendorf II gelegen. „Da war es unser Ansporn für die zweite Saisonhälfte, vielleicht doch noch nach ganz oben zu rutschen“, erinnert sich Joachim Brauer. „In unserer komfortablen sportlichen Situation war es natürlich einfacher, fair zu spielen“, so der Trainer, dessen Mannschaft – in der Liga unangefochten führend - in den 15 Spielen nach der Winterpause nur noch acht gelbe Karten hinnehmen musste und den Rivalen aus dem NFV-Kreis Stade damit überflügeln konnte.

Uwe Sülberg betont, dass Joachim Brauer großen Anteil am Fair-Play-Erfolg der Vorsfelder besitzt. „Der Trainer ist ein Vorbild. Er lebt Fairness vor und ist kein Rumtänzer am Spielfeldrand“, so der Fußballspartenleiter des SSV. Sülberg ist aber auch vom Team überzeugt, bescheinigt den Spielern, dass Unfairness nicht ihrem Charakter entspricht. Und er lobt die sportliche Konkurrenz: „Die Kreisliga Wolfsburg ist keine Rüpelliga. Die Vereine pflegen untereinander gute Kontakte und gehen konstruktiv miteinander um.“

SSV Vorsfelde hat in der vergangenen Spielzeit zahlreiche Bestmarken in der Kreisliga gesetzt: die meisten Tore, die wenigsten Gegentore, das beste Torverhältnis und keine Niederlage sind Rekorde, die länger Bestand haben dürften. Für Uwe Sülberg aber zählt am meisten, dass nach nur einjähriger Abstinenz die Rückkehr in die Bezirksliga gelang. „Die Mannschaft ist eingespielt, sie wird in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen können“, ist der Spartenleiter überzeugt, dass SSV Vorsfelde II 2013/14 nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben wird.

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Hinter den Vorsfeldern belegen in der Abschlusstabelle des VGH-Fairness-Cup die Kreisligisten SV Ahlerstedt/Ottendorf (Kreis Stade, Quotient 0,71) und SV Bad Bentheim (Kreis Grafschaft Bentheim, Quotient 0,75) die Plätze. Die Ahlerstedter dürfen sich auf eine Ehrung im Rahmen eines Bundesligaspiels freuen und die Bad Bentheimer erhalten einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Mit Bezirksligist SV Emmendorf (Kreis Uelzen, 0,87) sowie den Kreisligisten TuS Glane (Kreis Osnabrück-Land, 0,87) und SV Heiligenfelde (Kreis Diepholz, 0,9, Sieger von 2011) folgen noch drei weitere Mannschaften, die eine Null vor dem Komma aufweisen können.

Auch diese drei Teams gehen nicht leer aus. Denn die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen zusätzlich zu den drei fairsten niedersächsischen Mannschaften auch in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Die insgesamt 42 Mannschaften erhalten Pokale und obendrein profitieren ihre Nachwuchsteams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.200, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

15.510 Begegnungen sind ausgewertet. Unter dem Strich stehen insgesamt 64.692 gelbe, 3.270 gelb-rote und 1.805 rote Karten, die die 1.045 niedersächsischen Mannschaften gesammelt haben. 143 Mal registrierten die Staffelleiter zudem Sportgerichtsurteile bzw. das Nichtantreten von Mannschaften. Sehr erfreulich: es ergibt sich ein Durchschnittswert von 2,76 für das diesjährige Teilnehmerfeld, das damit die seit 1996 bestehende Bestmarke von 2,77 unterbieten konnte.

Weit entfernt davon sind natürlich die Teams am Ende des Fairness-Rankings. Das Schlusslicht, VfL Westercelle aus der Lüneburger Bezirksliga II, erntete für 100 gelbe, zehn gelb-rote und zwei rote Karten sowie zwei Sportgerichtsentscheidungen nach 30 Saisonspielen eine glatte 6. Die Westerceller tragen mit diesen Zahlen natürlich erheblich dazu bei, dass die 21 bewerteten Mannschaften des NFV-Kreises Celle im Schnitt 3,60 Punkte aufweisen und im Vergleich der 44 NFV-Kreise wie im Vorjahr die rote Laterne tragen, während der NFV-Kreis Uelzen (2,34) den Kreisvergleich vor dem Emsland (2,39) und Wilhelmshaven (2,40) anführt. Und noch einmal muss der NFV-Kreis Celle in negativer Hinsicht genannt werden. In der dortigen Kreisliga wird im Vergleich der 70 ausgewerteten Staffeln die härteste Gangart gepflegt (Schnitt 3,43), wesentlich ruhiger geht es hingegen in der Kreisliga Emsland (Schnitt 2,14), der fairsten Staffel im diesjährigen Wettbewerb, zu.

Folgende Listen des Fairnesswettbewerbs können von den Medien per E-Mail an Peter.Borchers@nfv.de bestellt werden:

Gesamtliste aller 1.045 Teams, Bezirkswertung, Auswertung pro Kreis, NFV-Kreise im Vergleich, Auswertung der einzelnen Spielklassen. Der Versand der Listen erfolgt per E-Mail. Im Falle einer Berichterstattung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.

Statistiken des VGH-Fairness-Cup 2012/2013

Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 1.045 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung des Vorjahres angegeben:

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Liga	Verein	2013	2012
1. Bundesliga	VfL Wolfsburg	2,29/290	2,38/281
2. Bundesliga	Eintracht Braunschw.	1,71/68	2,03/136
3. Liga	VfL Osnabrück	2,53/411	2,11/167
Regionalliga	BV Cloppenburg	1,43/28	2,40/292
Oberliga	VfL Osnabrück II	2,37/332	1,77/66
Landesligen	SC Spelle-Venhaus	1,65/60	2,07/148
Bezirksligen	SV Emmendorf	0,87/4	1,47/21
Kreisligen	SSV Vorsfelde II	0,64/1	2,87/548

Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	2	2,50
2. Bundesliga	1	1,71
3. Liga	1	2,53
Regionalliga Nord	9	2,36
Oberliga Nieders.	16	2,98
Landesligen	66	2,86
Bezirksligen	272	2,89
Kreisligen	678	2,7

Die Bezirke im Vergleich

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	232	6554	13990	738	393	37	2,83
Hannover	244	7220	15379	809	427	18	2,79
Lüneburg	254	7404	15308	853	489	35	2,79
Weser-Ems	315	9580	20015	870	496	53	2,68

In der Top-50-Tabelle sind: 17 Teams aus dem NFV-Bezirk Weser-Ems, 15 Mannschaften aus dem Bezirk Lüneburg, zehn Teams aus dem Bezirk Braunschweig und acht Mannschaften aus dem Bezirk Hannover. Mit je vier Teams stellen die Kreise Stade und Emsland die meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Es folgen mit je drei Nennungen die Kreise Uelzen, Leer, Peine und Diepholz.

Fairste Ligen: Kreisliga Emsland

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
480	865	32	13	0	2,14

Härteste Liga: Kreisliga Celle

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
544	1237	84	55	10	3,43

- 3 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Gesamtdurchschnitt: 1045 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
30758	64692	3270	1805	143	2,76

Vergleich Endstand 2011/2012 (1060 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
31306	67291	3680	2060	230	2,9

Die Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Oberliga Niedersachsen	1031	4,63
1994 + 95	SV Wipplingen	1. Kreisklasse Nord Emsl.		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Bezirksliga 4 Lüneburg	742	3,16
1997	FC Eisdorf	Kreisliga Osterode	175	2,04
1998	SpVgg Brandl.-H.	Kreisliga Bentheim	78	1,79
1999	ESV Lüneburg	1. Kreisklasse Lüneburg		nicht gewertet
2000	SV Halchter	1. Nordharzklasse Staffel 3		nicht gewertet
2001 + 02	TSV Lochtum SG Vienenburg/L.	2. Nordharzklasse Staffel 1		nicht gewertet
2003	SF Lechtingen	Kreisliga Osna.-Land Nord	64	1,70
2004	TSV Kl. Berkel-W.	1. Kreisklasse Hameln-Pyrm.		nicht gewertet
2005	SV Hönisch	1. Kreisklasse Verden		nicht gewertet
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems	322	2,35
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	Kreisliga Uelzen	334	2,37
2009	FC Ostereist./R.	Bezirksliga 3 Lüneburg	596	2,83
2010	SV Scharnebeck	Bezirksliga 1 Lüneburg	515	2,70
2011	SV Heiligenfelde	Kreisliga Diepholz	6	0,90
2012	Viktoria Gesmold	Kreisliga Osnabrück-Land Süd	92	1,83

Zwei Mal top

Insgesamt 70 Staffeln wurden im VGH-Fairness-Cup 2012/2013 ausgewertet. Sowohl sportlich als auch in puncto Fairness top – insgesamt immerhin 14 Teams glänzten in ihrer jeweiligen Spielklasse gleich zwei Mal:

TuS Sulingen (Bezirksliga 1 Hannover), SV B-W Neuhoﬀ (Bezirksliga 3 Hannover), SpVgg Bad Pyrmont (Bezirksliga 4 Hannover), TuS Emstekerfeld (Bezirksliga 4 Weser-Ems), Kickers Wahnbeke (Kreisliga Ammerland/Oldenburg-Stadt/Wesermarsch), SV Bad Bentheim II (Kreisliga Grafschaft Bentheim), SV Heiligenfelde (Kreisliga Diepholz), SG Lengler (Kreisliga Göttingen), MTV Markoldendorf (Kreisliga Northeim-Einbeck), Tuspo Petershütte II

- 4 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



(Kreisliga Osterode), VfL Bückeberg II (Kreisliga Schaumburg), SV Ahlerstedt/Ottendorf II (Kreisliga Stade), Frisia Goldenstedt (Kreisliga Vechta), SSV Vorsfelde II (Kreisliga Wolfsburg)

Nur gelbe Karten

Insgesamt 1.045 Teams wurden beim VGH-Fairness-Cup 2012/2013 bewertet. Nur 30 haben es geschafft, in der vergangenen Saison sowohl ohne gelb-rote und rote Karte ausgekommen zu sein als auch nicht die Sportgerichte beschäftigt zu haben.

SSV Vorsfelde II, SV Bad Bentheim II, SV Emmendorf, TuS Glane, SV Germania Blumenhagen, TuS Sulingen, VfL Lehre, TV Bunde II, SC BG Wilhelmshaven, SV Neugnadenfeld, BSV Gleidingen, GW Firrel, Holter SV, BV Cloppenburg, TuS Eintracht Rulle, TuS Aschendorf, FC 27 Schapen, FC Oste/Oldendorf, SC Glandorf, SV Victoria Lauenau, VfL Wildeshausen II, SV B-W Neuhof, Eintracht Plaggenburg, SV Atter, SG Blaues Wunder, SV Fortuna Einen, TuS Emstekerfeld, SV Bethen, TV 1860 Neuhaus, FC Grone II

BV Cloppenburg vorn

In 34 von insgesamt 44 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung führen. Immerhin in zehn Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein:

Regionalligist BV Cloppenburg (Kreis Cloppenburg) sowie die Bezirksligisten FC Neuenkirchen/Ihlienworth (Kreis Cuxhaven), TSV Landolfshausen (Kreis Göttingen), Breloher SC (Heidekreis), SV B-W Neuhof (Kreis Hildesheim), SC Uchte (Kreis Nienburg), VfL Salder (Kreis Nordharz), TuS Eversten (Kreis Oldenburg-Stadt), FC Hambergen (Kreis Osterholz) und SV Emmendorf (Kreis Uelzen).

Tina Theune lost erste Pokalrunde aus

Die ehemalige deutsche Bundestrainerin Tina Theune, unter deren Leitung die deutschen Frauen drei Mal Europameister wurden, hat in Frankfurt die 1. Pokalrunde ausgelost. Titelverteidiger VfL Wolfsburg hat für die erste Runde wie alle acht Topplatzierten der Bundesliga ein Freilos. Insgesamt nehmen 56 Mannschaften am DFB Pokal der Frauen teil. Die erste Runde wird am Wochenende des 31. August/1. September ausgespielt. Tina Theune zog u.a. folgende Begegnungen mit niedersächsischer Beteiligung: Regionalligist FFC Oldesloe empfängt Zweitligist SV Meppen. Die Bundesliga-Aufsteigerinnen vom BV Cloppenburg müssen beim Regionalligatsteam vom 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz antreten und die TSG Burg Gretesch reist zum Duell der Regionalligisten beim BSC Marzahn.